

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und
Gesundheit
am Donnerstag, dem 29.02.2024, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:35 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Tätigkeitsbericht Gesundheitlicher Katastro- phenschutz	7
4.	Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Wa- rendorf	8
5.	Stärkungspakt NRW	9
6.	Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen im Kreis Waren- dorf	10
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	
1.	Bericht der Verwaltung	11
2.	Änderung der Leistungs-, Vergütungs- und Prü- fungsvereinbarung mit der Diakonie Gütersloh e.V. über Schuldnerberatung	13

Anlagen

- Anlage 1 Gesundheitliches Katastrophenmanagement
- Anlage 2 Sachstand Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Warendorf
- Anlage 3 Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen im Kreis Warendorf

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Aydemir, Ergül
Blömker, Franz-Ludwig
Eickmeier, Elisabeth Irmgard
Geiger, Andrea
Hamann, Maria
Heringloh-Poll, Norbert
Lehnert, Susanne, Dr.
Möllmann, Rolf
Schubert, David
Strohbücker, Josef
Strübbe, Robert
Vöcking, Knud
Wamba, Gilbert
Wiesch, Ludger
Zimmermeyer-Schürmann, Heike
stellv. Ausschussmitglieder
Grap, Valeska
von der Verwaltung
Arizzi-Rusche, Anna, Dr.
Arning, Philipp
John, Kai
Malcher, Christiane
Martin Wagner, Lisa
Röttger, Kirsten
Schabhüser, Helmut
Gäste
Richter, Ann-Christin

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Anlauf, Andreas

Duhme, Elke Schade, Janina Strecker, Rita

Herr Strübbe eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zum Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 16.02.2024 form- und fristgerecht versandt wurde.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Bericht der Verwaltung**Landesprogramm „2.000 x 1.000 €“ für das Engagement**

Frau Röttger berichtet über das Landesprogramm „2.000 x 1.000 €“. Gefördert werden seit 2021 Projekte und Ideen, die dem Bereich des bürgerschaftlichen Engagements zuzuordnen sind und einen Mehrwert für das gesellschaftliche Miteinander darstellen oder sich am Prinzip der Gemeinnützigkeit orientieren. Bewilligungsstellen sind die Kreise und kreisfreien Städte.

Der Anteil des Kreises Warendorf berechne sich entsprechend der Einwohnerzahl von ca. 290.000 Menschen, daher 29.000 € für 29 Maßnahmen à 1.000 €. Zudem wird eine Verwaltungspauschale von 10 % (2.900 €) gewährt.

Das Schwerpunktthema in 2023 lautete „Zukunft gestalten – nachhaltiges Engagement fördern“. Im Vordergrund stand die ökologische Nachhaltigkeit.

Eingegangen seien 26 Anträge, von denen ein Antrag zurückgenommen wurde. 14 Anträge mussten wegen des fehlenden Bezugs zum Förderzweck abgelehnt, 11 Anträge konnten bewilligt werden.

Die bewilligten Projekte befassten sich z.B. mit der ökologischen Gestaltung von Schulhöfen oder Gärten, die Heckenpflanzungen oder das Pflanzen von Obstbäumen beinhalteten. Projekte wie das Errichten und Einrichten von Kompostern und Bienenhotels wurden gefördert, ebenso wie eine Müllsammelaktion und die Leihe von Mehrweggeschirr als Ersatz für den Kauf von Einweggeschirr. Der Kreis der Antragsteller reichte von Schulfördervereinen und ökologischen Vereinen über freiwillige Feuerwehren und Sportvereine bis hin zu Nachbarschaftsinitiativen. Insgesamt stellte sich das Schwerpunktthema in 2023 oft als Hindernis für die Förderung dar.

Frau Röttger führt aus, dass das Land NRW die Fortführung der Förderung für 2024 beabsichtigt. Der Förderschwerpunkt soll voraussichtlich das Thema „Einsamkeit“ betreffen. Der Antragsstart sei spätestens zum Beginn des zweiten Quartals 2024 geplant.

Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger seien natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts wie z. B. Vereine, Organisationen, Initiativen in Nordrhein-Westfalen, die eine Maßnahme mit Bezugspunkt zum bürgerschaftlichen Engagement durchführen.

3. Tätigkeitsbericht Gesundheitlicher Katastrophenschutz**030/2024**

Frau Dr. Arizzi Rusche teilt mit, dass das Gesundheitlichen Katastrophenmanagement im Rahmen der Corona-Pandemie neu geschaffen wurde. Zuständig seien Frau Lisa Martin Wagner und Sachgebietsleiterin Frau Christiane Malcher.

Frau Martin Wagner erläutert das Gesundheitliche Katastrophenmanagement des Kreises anhand einer Präsentation (sh. Anlage 1). Dieses umfasse neben einem Pandemieplan unter anderem auch einen Krankenhausalarm- und Einsatzplan.

Auf Nachfrage von Herrn Strohbücker teilt sie mit, dass dieser Plan keine Fachkliniken betreffe.

Der Ausschuss dankt Frau Martin Wagner für den Bericht.

4.	Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Warendorf	018/2024
-----------	--	-----------------

Herr Arning berichtet zum Sachstand des Kooperations- und Unterstützungsprojektes zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Warendorf (sh. Präsentation Anlage 2). Als Teil der Landesinitiative „Endlich ein Zuhause“ werde es zu 90 % vom Land NRW und dem Europäischen Sozialfond finanziert.

Herr Arning berichtet u. a.

- über die Folgen des bundesweiten Wohnungsmangels,
- die zentrale Projektstelle und
- zu verschiedenen Daten der kommunal untergebrachten Wohnungslosen.

Er erläutert die Kooperation mit der Wohnungswirtschaft und berichtet vom Fachtag zur Kooperation und Vernetzung in der Wohnungsnotfallhilfe in 2023 sowie den Runden Tischen Wohnungslosigkeit. Die Arbeit der aufsuchenden Einzelfallberatung im Rahmen des Projektes erfolge durch den SKM Kreisverband Warendorf.

Herr Arning weist auf eine erreichte Verbesserung der Kooperation der Ordnungsämter mit den Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern hin. So konnte bewirkt werden, dass bei Zwangsräumungen von Wohnungen in aller Regel auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes anwesend seien. Dies sei sehr hilfreich, wenn die Geräumten im Anschluss keine Bleibe hätten und kommunal untergebracht werden müssten. Insbesondere bei Familien mit Kindern sei dies wichtig, damit unverzüglich eine angemessene Versorgung sichergestellt werden könne.

Die Laufzeit des Projektes sei bis zum 28.02.2025 befristet. Herr Arning hofft auf eine Fortsetzung des Projektes, um den vielen von Wohnungslosigkeit bedrohten oder betroffenen Menschen auch weiter helfen zu können.

Auf Nachfrage von Frau Eickmeier zur Anzahl der Wohnungslosen unter 21 Jahren teilt Frau Richter, SKM, mit, dass der Anteil nicht sonderlich hoch sei. Es werde jedoch überlegt, zukünftig in Schulen/ Berufsschulen auf das Thema Wohnungslosigkeit aufmerksam zu machen. Auch in der Personengruppe der unter 25-jährigen haben viele Schulden und damit einhergehend Sorgen vor Armut. Hier sei eine Kooperation mit der Schuldnerberatung zur Information der Betroffenen möglich.

Es besteht Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern, dass eine Fortführung des Kooperations- und Unterstützungsprojektes zur Prävention von Wohnungsnotfällen erforderlich sei. Die Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Warendorf sollen darauf hingewiesen werden.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Blömker, Frau Grap, Herr Strübbe und Frau Geiger.

5. Stärkungspakt NRW**025/2024**

Herr John erläutert, dass für die Verwendung der dem Kreis Warendorf im Rahmen des Stärkungspaktes NRW bereitgestellten Mittel in Höhe von 281.136 € ein enger Rahmen durch das Land NRW vorgegeben wurde.

Herr John berichtet, dass die Mittel in vollem Umfang ausgegeben wurden. Als Beispiele nennt er u.a. die Schuldner- und Insolvenzberatung sowie die Fahrradaktion für Grund- und Förderschulen (sh. Vorlage). Die Mittel aus dem Stärkungspakt mussten bis Ende 2023 ausgegeben werden.

Herr Wamba erkundigt sich, ob alle Grund- und Förderschulen hinsichtlich der Ausstattung mit Fahrrädern, Helmen usw. für die Verkehrserziehung und Fahrradprüfung bedacht werden konnten.

Herr John erläutert, dass alle Schulen angeschrieben wurden, sich jedoch nicht alle Schulen gemeldet hätten. Teilweise hätten Schulen auch bereits Fahrräder im Bestand. Es seien jedoch alle Schulen, die einen Bedarf gemeldet hätten, berücksichtigt worden.

6.	Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen im Kreis Warendorf	048/2024
-----------	--	-----------------

Frau Grap erläutert die Anfrage der Kreistagsfraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen.

Frau Dr. Arizzi Rusche beantwortet die Anfrage. Die Antwort ist als Anlage 3 beige-fügt.

Herr Strübbe verabschiedet Herrn John im Namen des Ausschusses mit Dank für seine geleistete Arbeit.

Herr John bedankt sich für die Zusammenarbeit, die ihm viel Spaß gemacht habe. Er freue sich nun auf die Aufgabe, das Jobcenter zu leiten. Es sei erfreulich, dass mit Frau Röttger eine Mitarbeiterin des Sozialamtes das Amt zukünftig leiten werde.

Frau Dr. Arizzi Rusche weist darauf hin, dass Herr John das Sozialamt trotz des nur neunmonatigen Zeitraums weiterentwickelt habe.

Herr Strübbe schließt die Sitzung um 10:35 Uhr.

Robert Strübbe
Vorsitzender

Dr. Anna Arizzi Rusche
Schriftführerin